

Konflikte in der Gemeinde

Wo Menschen zusammen leben oder miteinander arbeiten, gibt es manchmal Streit. Konflikte gehören zum Leben – auch in der Kirche und im Presbyterium. Das Neue Testament enthält viele Berichte von Konflikten. Jesus selbst hat sich, wenn es sein musste, leidenschaftlich gestritten. Die Briefe des Apostel Paulus lassen ahnen, dass auch in der frühen Kirche Konflikte und Meinungsverschiedenheiten nichts Ungewöhnliches waren. Auseinandersetzungen zeigen, dass Christinnen und Christen sich engagieren und sich mit ihrer ganzen Persönlichkeit für eine bestimmte Entscheidung einsetzen. Manchmal sind Konflikte die Voraussetzung dafür, dass sich überhaupt etwas ändert. Der mutige Umgang mit schwierigen Situationen kann auch die Gemeinschaft voranbringen.

Um mit diesen Konflikten umgehen zu können, müssen sich Haupt- und Ehrenamtliche darüber klar werden, was sie realistisch voneinander erwarten können. Sie müssen sich klar werden darüber, was die eigenen Rechte und Pflichten mit den jeweiligen Grenzen sind, und das auch anderen gegenüber offen vertreten. Dabei ist es ratsam, immer von sich selbst, den eigenen Ansichten und Gefühlen zu sprechen.

Was tun, wenn ein Konflikt bereits im Raum steht? Eine wichtige Grundregel ist: Konflikte dürfen nicht verharmlost, verheimlicht oder verboten werden. Je früher ein Konflikt angegangen wird, desto leichter ist im Allgemeinen seine Lösung.

Vier Grundsätze können im Umgang mit Konflikten helfen:

- Konflikte sind auch in einer Kirchengemeinde erlaubt.
- Konflikte dürfen wahrgenommen und benannt werden.
- Konflikte erfordern Gespräche mit Fingerspitzengefühl.
- Konflikte müssen ausgehalten werden und können bearbeitet und gelöst werden.

In der weiteren Bearbeitung von Konflikten sind dabei verschiedene Überlegungen anzustellen:

Handelt es sich um einen Konflikt unter Hauptamtlichen? Dann ist die oder der jeweilige Vorgesetzte am Zug, das kann die Kindergartenleitung, das Pfarramt oder das Dekanat sein. Handelt es sich um einen Konflikt zwischen Ehren- und Hauptamtlichen oder um einen Konflikt unter Ehrenamtlichen, dann ist der Weg über die Vorgesetzten nicht immer hilfreich. Manchmal ist es besser, sich zunächst eine durch eine unabhängige, unparteiische Person außerhalb der dienstlichen Strukturen beraten zu lassen. Hierzu finden sich in den Beschwerdestellen nach dem AGG, in der Mobbing-Beauftragten, in der Gemeindeberatung und der Organisationsentwicklung sowie manchmal auch in der Missbrauchsbeauftragten und der Gleichstellungsbeauftragten geeignete Ansprechpersonen.

Eine Erstberatung (meist per Telefon) im akuten Konfliktfall ist dabei kostenlos. Bei längerer Konfliktarbeit, wie sie vor allem durch die Gemeindeberatung angeboten wird, können Kosten entstehen, die gegebenenfalls aus dem Haushalt der Kirchengemeinde zu bezahlen sind.

Kontaktdaten für Beratung in Konfliktfällen:

Beschwerdestelle AGG
Hans-Peter Bohrmann
Landeskirchenrat
Roßmarktstraße 3a
67346 Speyer
Tel.: 06232-667 318
E-Mail: hans.bohrmann@evkirchepfalz.de

Beratungsstelle Arbeitsplatzkonflikte & Mobbing

Ayla Germann
Unionstraße 1,
67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631-3642 131
E-Mail: andrea.kirch@evkirchepfalz.de

Beauftragte für die Koordinierung und Leitung der Gemeindeberatung

Pfarrerin Dagmar Peterson
Haßlocher Strasse 24

67459 Böhl-Iggelheim
Tel.: 06324-76115

Fax: 06324-979925

E-Mail: gemeindeberatung@evkirchepfalz.de

Organisationsentwicklung

Verwaltungsdirektor i.K. Ulrich Müller-Weißner

Landeskirchenrat

Domplatz 5

67346 Speyer

Telefon 06232-667 221

E-Mail: ullrich.mueller-weissner@evkirchepfalz.de

Beauftragte für Missbrauchsfälle

Rechtsdirektorin i.K. Bettina Wilhelm

Landeskirchenrat

Domplatz 5

67346 Speyer

Tel.: 06232-667 250

E-Mail: bettina.wilhelm@evkirchepfalz.de

Gleichstellungsbeauftragte

Pfarrerin Belinda Spitz-Jöst

Domplatz 5

67346 Speyer

Tel.: 06232-667 240

E-Mail: gleichstellungsstelle@evkirchepfalz.de

Runder Tisch Ehrenamt

Landeskirchliche Beauftragte für Ehrenamt

Heike Baier

c/o Diakonisches Werk Pfalz

Karmeliterstraße 20

67346 Speyer

Tel.: 06232-664 159

E-Mail: heike.baier@diakonie-pfalz.de